

## Schüler und Lehrlinge

Vor einigen Tagen traf ich nach Feierabend den besten Lehrling unserer Gruppe, Jürgen Busch, umgeben von fünf oder sechs Jungen im Alter von 12 bis 14 Jahren. Es waren Schüler unserer Patenschule. Worüber unterhielten sich diese mit dem Lehrling? Sie sprachen über die Vierkante, die von den Schulkindern der oberen Klassen gefeilt wurden. Anfangs schimpften die Lehrlinge, daß die Schule die Werkzeuge der Lehrwerkstatt benutzt. Heute schimpfen sie nicht mehr, sondern sie staunen über so manche Arbeit, die von den Kindern teilweise besser ausgeführt wurde als von den Lehrlingen. Somit zeigt sich durch die Einführung der polytechnischen Bildung bereits eine gegenseitige Befruchtung in der Initiative der Jungen. Wir unterstützen diese Initiative und wollen mit den Schülern und Lehrlingen eine gemeinsame Beurteilung der gefertigten Stücke vornehmen. Dadurch spornen sich die Schüler und die Traktoristenlehrlinge gegenseitig an.

Die Leitung der MTS hat sich jedoch weitere Aufgaben gestellt. Unsere Agronomen, von denen einige schon wissenschaftliche Vorträge in den Schulen unseres Bereiches hielten, werden praktische Hilfe beim Experimentieren in Schulgärten oder auf LPG-Flächen geben und mit Lehrlingen und Schulkindern Maisanbauversuche durchführen. Unsere MTS wurde schon von vielen Lehrern für Werk- und Biologieunterricht besucht. Die Schule in Grambow bereitet sich darauf vor, im Frühjahr 1957 der LPG in Neu-Grambow bei der Anlegung eines Obstgartens zu helfen. Gleichzeitig erwerben die Schüler mit Hilfe der MTS Fertigkeiten im Gartenbau, besonders in der Pflege der Bäume, in der Düngung, Schädlingsbekämpfung usw.

Die zweite Schlußfolgerung ist somit: Es gilt, die Schüler der oberen Klassen mit Lehrlingen zusammenzubringen und möglichst viele Schüler für die Arbeit in der Landwirtschaft zu begeistern.

## Die gesellschaftspolitische Erziehung nicht vernachlässigen

Lenin hatte Kinder sehr gern, aber er sah in dem Kinde der neuen Gesellschaft stets die große Perspektive des Sozialismus und damit den Menschen, der die große Aufgabe der Zukunft meistern soll. Betrachten wir den Lehrling oder Schüler schon immer von diesem Standpunkt aus? Man muß sagen, daß sich die Parteileitungen oft sehr wenig für die Leistungen der Lehrlinge oder Schüler im Werkunterricht interessieren. Wäre es nicht nützlich, wenn sich z. B. eine Parteileitung der MTS periodisch vom Genossen Lehrausbilder darüber berichten ließe? Auch in unserer MTS ist das noch nicht üblich. Oft gibt sich ein Parteisekretär damit zufrieden, wenn alles so recht und schlecht klappt. „Wieviel sind in der FDJ organisiert?“ wurde ich gefragt. Der FDJ gehören alle Lehrlinge an, aber das genügt doch nicht, zumal die FDJ-Arbeit bei uns große Mängel aufweist. Es kommt vielmehr darauf an, daß sich die Mitglieder der Parteileitung selbst an Ort und Stelle über die Arbeit und das Auftreten der Lehrlinge informieren, daß die Funktionäre persönlich auch mit den Lehrlingen sprechen und ihnen ihre Frage beantworten.

Als wir am 1. September mit den neuen Lehrlingen kleine Wissensfragen durchnahmen, da zeigte sich, daß mehrere Lehrlinge nicht die Partei- und Massenorganisationen in der DDR, den Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR usw. kannten. Jeden Morgen diskutieren wir jetzt an Hand der